



Der Bergbau ist längst Geschichte, nun sollen neue Erlebnisse das Erzgebirge ausmachen. Dazu gehört auch grenzenloses Mountainbiken in den bis zu 1200m hohen Bergen der Deutsch-Tscheschichen Grenze. Zu den besonderen Highlights zählen die neue 160km lange „Stoneman Miriquidi“ MTB Strecke und das Trailcenter Rabenberg. Wir waren vor Ort...



Erlebnisheimat. Hierfür soll die Region Erzgebirge stehen. Für uns Mountainbiker bedarf es für ein eindrucksvolles Erlebnis auf zwei Stollenreifen neben einer schönen Bergnatur natürlich besonders an sportlicher Herausforderung und abwechslungsreichen Streckenverläufen, die viel Fahrspaß aufkommen lassen. Genau das scheint auch das Erzgebirge bieten zu können.

Stoneman Miriquidi:

Das Vorzeigeobjekt der Region ist das 2014 eröffnete „Stoneman Miriquidi“ MTB Erlebnis. Auf einer 162km langen beschilderten MTB Strecke gilt es in den Ländern Deutschland und Tschechien 9 Gipfel und 4400 Höhenmeter zu überwinden. Neben Forstwegen führt die Strecke über einige schöne Singletrails und zudem über Strecken des Trailcenter Rabenberg. Auf der abwechslungsreichen Wegführung ist für jeden das Richtige dabei. Auch in Bezug auf die eigene Kondition kann die Strecke breit genutzt werden, denn die Rundstrecke lässt sich dank zahlreicher Übernachtungspartnern auch in zwei oder drei Tagesetappen aufteilen. Um als offizieller Teilnehmer gelistet zu werden, erwirbt man im Vorfeld bei einem der Logis-Partnern eine Stoneman-Starterkarte, mit der man die gefahrene Strecke auf jedem der Gipfel dokumentiert. Wer auf allen neun Gipfeln ein Loch in seine Karte gestanzt hat, wird in die begehrte Finisher-Liste aufgenommen und kann sich mit einer Trophäe schmücken.

Um die Strecke genauer kennenzulernen, folgten wir der Einladung des örtlichen Tourismusverbands ein Teilstück von Annaberg-Buchholz nach Rabenberg zu fahren. Mehr dazu in der folgenden...

Fotostory Stoneman Miriquidi:

Acht Uhr morgens, in mein Hotelzimmer am Marktplatz der Annaberger Altstadt blitzen grelle Sonnenstrahlen. Das Erzgebirge ist nicht gerade für Dolce Vita bekannt, nannte man es im Mittelalter doch noch Dunkelwald, aber heute zeigt es sich von seiner besten Seite. Ganz entspannt gehen wir den Tag an, keine Spur von Hektik, die man als „Gold-Fahrer“ pflegen würde. Ich habe einen riesigen Respekt vor der Leistung der Fahrer, die die 160km und 4400 Höhenmeter an einem Tag absolvieren! Hätten wir dieses Ziel vor Augen, müsste der Wecker bestimmt etwas früher klingeln, um alle Stunden des Tages nutzen zu können. Manche Gold-Fahrer sind über 12 Stunden im Sattel. Aber unserer Gruppe aus Pressevertretern stellen sich heute nur „lockere“ 1600 Höhenmeter auf 67 Kilometern in den Weg. Nach lockerem Einrollen durch die Altstadt von Annaberg erweckt die ehemalige Rodelbahn der Stadt das erste mal unsere Muskeln:



Statt wie damals bergab, kämpfen hier nun die Stoneman-Biker bergauf in dem mit Steinen abgestützten Holweg. Schon hier wird klar, dass der Stoneman keine Spazierfahrt ist.



Zur Belohnung für die ersten gewonnen Höhenmeter eröffnet sich ein eindrucksvolles Panorama über Annaberg und die sanften Hügel des nördlichen Erzgebirges.



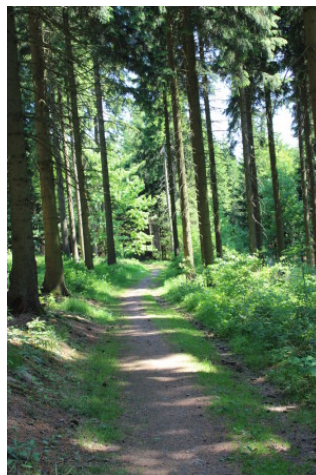
Der erste Berg ist bezwungen also Starterkarte abstempeln nicht vergessen, um später eine der begehrten Trophäen und einen Platz in der Finisher Liste zu bekommen. (Bild (c) Tourismusverband Erzgb.)



Die Strecke des Stoneman ist sehr abwechslungsreich gestaltet. Auf fordernde Anstiege folgen immer wieder lockere Passagen, wie dieser Wiesenweg mit Panorama in Richtung Keilberg. Hinauf auf das Dach der Route sind 600 Höhenmeter am Stück zu erklimmen.



Die Beschilderung des Stoneman ist mit stets drei Schildern je Kreuzung vorbildlich. Wer ganz sicher gehen will, kann zudem auf GPS Tracks zurückgreifen.



Mountainbiken in Mitten der malerischen Wälder des Erzgebirges. Dieser Trail führte uns mal sanft, mal steil auf den Scheibenberg, den zweiten Berg unseres Abschnitts.



Panorama Nummer 2 darf genossen werden- zumindest wenn man wie wir ohne Zeitdruck unterwegs ist. Genussbiker sollten lieber drei Tage einplanen.



Direkt an der Strecke stehen mehrere Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung, wie das Berggasthaus auf dem Scheibenberg. Für uns geht 's jedoch erstmal weiter...



...bergab über sanfte Wiesen und über einfache aber schnelle Trails.



Da der fahrtechnische Anspruch nicht zu hoch ausfällt, sind Hardtails und Race-Fullys die beste Wahl für den Stoneman.



Anstiege und noch mehr Anstiege. Das Profil ist ein ständiges auf und ab. Höhenmetersammeln wie sonst nur in Alpenregionen.



Nahe der Grenze führt uns der Stoneman ins Trailcenter Rabenberg. Hier kommt Fahrspaß auf, auch wenn die Waden noch so schmerzen!



Die abwechslungsreichen Singletrails bieten neben verblockten Stein- und Wurzelpassagen auch flowige Abschnitte. Egal welche Art Mountainbiker, das Trailcenter verlässt keiner ohne breites Grinsen! Für uns ist dies das Ende der Tour, auch wenn uns die Endorphin- und Adrenalin-Dusche zu mehr beflügelt...

Eigene Einschätzung zum Stoneman Miriquidi:

Das Konzept des Stoneman konnte nun schon fast 2500 Teilnehmer begeistern. Und es wird auf keinen Fall zu viel versprochen. Sportliche Herausforderung, abwechslungsreicher Fahrspaß, insgesamt einfach ein grandioses Mountainbike-Erlebnis im Erzgebirge. Damit sind wir nun wieder beim Stichwort. **Erlebnisheimat**. Denn auf dem Stoneman kommen viele Arten und Leistungsklassen von Mountainbikern zu ihrem gewünschten Erlebnis.

Nur wer endlose Singletrails mit extrem fordernden Abfahrten erwartet, sollte lieber das Trailcenter Rabenberg bzw. eine der bekannten Alpenregionen aufsuchen. Der Stoneman bietet zwar nette Singletrails und spaßige Abfahrten aber insgesamt ist er eben eine MTB Marathon Strecke und kein reines Singletrailerlebnis. Für den geschilderten Einsatzzweck erhält die abwechslungsreiche Streckenführung aber auf jeden Fall sehr viel Lob von uns. Bei Marathonbikern und Tourenfahrern wird der Stoneman bleibende Erfahrungen hinterlassen.

Auch die Organisation rund um das Erlebnis ist mit den Starterpaketen (schon ab 25€) und Pauschalangeboten inkl. Übernachtungen ([Link zu Preisen](#)) erstklassig. Optional kann man zudem für kleines Geld einen Gepäcktransport buchen. Bei Pannen und Problemen helfen kooperierende Radgeschäfte.

Ich muss zugeben, als nach der Tour von vielen weiteren Highlights der verbleibenden Kilometer erzählt wurde, juckte es mir bereits wieder in den Fingern. Mich konnte der Stoneman definitiv überzeugen.

Beste Reisezeit: Da die Strecke bis auf 1200 Meter führt, kann sie schneefrei nur zwischen Mitte April bis Mitte Oktober befahren werden.

Mehr unter stoneman-miriquidi.com

Trailcenter Rabenberg- der Spielplatz für Trailjunkies im Erzgebirge:



(c) Paul Masukowitz, Trailcenter

Während sich Touren- und Marathonbiker bestens auf dem Stoneman austoben können, kommen Trailjunkies im Trailcenter Rabenberg auf ihre Kosten. Ausgehend vom Trailhead im Sportpark können die 22, teils kilometerlangen Trails auf vier beschilderten Rundstrecken befahren werden. Von der 6km langen Einsteigerrunde bis zur 25km langen und anspruchsvollen „Black Raven“ Tour. Nur Lifte kann der Park nicht bieten, man muss sich also auf eine Portion Treten einstellen.

Je nach den eigenen Vorlieben und fahrtechnischen Skills findet hier jeder Biker seine Lieblingsstrecke. Flowiges Vergnügen auf dem Trail „Rollercoaster“, Sprünge und Anlieger auf dem „Crossed Viper Downhill“, steinige Absätze auf dem „The Rock“, und und und. Insgesamt ist es den Erbauern gelungen die natürlichen Gegebenheiten gut zu nutzen und durch zusätzliche Verbesserungen und künstliche Elemente ein „Trail-Paradies“ zu erschaffen. Durchweg zeigten sich die Trails sehr gepflegt und mit wirklich gut gewählten Linienführungen. Besonders konnten uns die Trails durch ihre scheinbar natürlichen Wegführungen begeistern. Im Gegensatz zu vielen überlaufenen und vor allem künstlichen Bikeparks fühlt man sich hier wie auf den eigenen Hometrails.



(c) Paul Masukowitz

Der Singletrailpark bietet großartige Möglichkeiten, die ich so in Deutschland noch nicht genießen durfte. Das Tagesticket gibt´s bereits für schmale 7€.

Tip: Um das Trailcenter mit all seinen Möglichkeiten komplett kennenzulernen, kann man sehr günstig für 1-2 Nächte beim Campingplatz oder in der Sportpark Unterkunft auf dem Rabenberg einchecken.

Mehr unter trailcenter-rabenberg.de

Allgemeine Infos zur Region unter: erzgebirge-tourismus.de und bei Facebook.

(Bilder der Fotostory (c) Dominik V.)

